

Mühlentour zu Niers und Nette

Radroute des Monats April startet in Grefrath

In diesem Jahr startet die erste Radroute des Monats in Grefrath am Knotenpunkt (KP) 82 am Eisstadion an der Stadionstraße und führt zu den Mühlen an Niers und Nette. Auf dem Weg Richtung KP 6 fahren die Radler zunächst durch das Naturschutzgebiet Grasheide und Mülhausener Benden. Sie überqueren die Niers und passieren kurz vorher die Langendonker Mühle. Die ehemalige Korn- und Ölmühle aus dem 14. Jahrhundert wurde durch zwei Wasserräder betrieben und mahlte eine Zeit lang auch Tabakblätter. Der Mühlenbetrieb wurde um 1930 mit der Regulierung der Niers eingestellt.

Am Abzweig Grasheider Straße verläuft die Tour zum KP 44 im Landschaftsschutzgebiet Vorster Heide. Im weiteren Verlauf geht es zunächst auf ruhigen und zum Teil unbefestigten Wegen zum KP 21. Die Tour führt Richtung Norden über die Nette und die Radler passieren die Floomsmühle. Die ehemalige Kornmühle – heute ein Wohnhaus - wurde erstmals im Jahr 1556 erwähnt.

Es geht weiter entlang des Nordkanals zum KP 52 auf dem Knotenpunktnetz des Kreises Kleve. Die Radler durchqueren das Landschaftsschutzgebiet Krickenbecker Seen und Kleiner DeWitt See und wechseln am KP 2 wieder in das Knotenpunktnetz des Kreises Viersen. Auf dem Weg zum KP 47 in Hombergen ermöglicht die Streckenführung einen Blick auf Schloss Krickenbeck. Die niederrheinische Wasserburg wurde um die Mitte des 13. Jahrhunderts erbaut und befindet sich heute in Privatbesitz.

Es geht weiter Richtung Süden über den KP 12 hinweg zum KP 1 im Ortsteil Sassenfeld. Auf dem Weg zum KP 13 in Lobberich passieren die Radler zunächst die Neumühle, in der sich heute ein Wohnhaus befindet. Es geht weiter vorbei am Windmühlenbruch und an der Nelsenmühle, die erstmals im Jahr 1495 urkundlich erwähnt wurde. Die ehemalige Mühle mahlte einst Mehl und stellte Öle her. Heute wird sie zu Wohnzwecken genutzt.

Auf ruhigen Wirtschaftswegen verläuft die Tour zum KP 67. Auf dem Weg zum KP 63 passieren die Radler Burg Bocholt. Nur die Turmruine und das spätgotische Torhaus aus dem Jahre 1450 erinnern heute an die Anfänge des bedeutenden niederrheinischen Adelsgeschlechtes. Heute wird die Burg als Veranstaltungsort für Events und Konzerte genutzt. Auf komfortablen Wegen verläuft die Tour Richtung KP 55 im Zentrum von Grefrath. Im weiteren Verlauf Richtung Norden passieren die Radler das Niederrheinische Freilichtmuseum ehe sie den Ausgangspunkt am KP 82 nach rund 38 Kilometern wieder erreichen.

Die Knotenpunkte zum Nachradeln:

82 – Richtung 6 – 44 – 21 – Kreis Kleve: 52 – Kreis Viersen: 2 – 47 – 12 – 1 – 13 – 67 – 63 – 55 – 82